

21 Altenpflegeschüler bestehen Prüfungen

Von Kaspar Mueller-Brinkmann

28. September 2017, 16:46



Hürth - Staatlich anerkannte Altenpflegerin beziehungsweise Altenpfleger – diese geschützte Berufsbezeichnung dürfen von jetzt an 21 Absolventen des Caritas-Fachseminars für Altenpflege tragen. Die Verantwortlichen freuen sich über die neuen Pflegefachkräfte. Noch größer ist die Freude darüber, dass der Großteil von ihnen dem Caritasverband Rhein-Erft treu bleiben will.

„Als Pflegefachkraft ist man auf dem Arbeitsmarkt begehrt. Wir bemühen uns deshalb als Verband, möglichst viele Absolventen von uns zu überzeugen und direkt zu übernehmen“, sagte Peter Altmayer, Vorstandsvorsitzender des Verbandes, bei der Entlassfeier. „Die Zahlen sprechen für sich.“ Von den 21 Absolventen bleiben 15 dem Verband erhalten. „Das ist ein doppelter Grund zur Freude“, betonte auch Marita Menzel-Kollenberg, Leiterin des Caritas-Fachseminars für Altenpflege.

Die Absolventen der dreijährigen Ausbildung haben mindestens 2.100 theoretische und 2.500 praktische Ausbildungsstunden durchlaufen. Neben dem Erlernen der Pfl egetätigkeit erhalten die Altenpfleges chüler Unterricht zur Planung der Pflege, zur Unterstützung bei der Lebensgestaltung älterer Menschen sowie zu den gesetzlichen Rahmenbedingungen der Pflege. Zusätzlich lernen die Azubis, wie sie bei der medizinischen Diagnostik und Therapie mitwirken. „Der Beruf ist vielseitig und setzt einen hohen Anspruch an Fachlichkeit und Sozialkompetenz“, sagt Marita Menzel-Kollenberg und ergänzt: „Diesem Anspruch wird die Ausbildung in vollem Umfang gerecht.“

Altenpflegerin und Altenpfleger können sich von nun an Alicija Ciesla, Eileen Elxnat, Moana Fehlert, Loreto Hamede Ross, Sascha Hennemann, Silke Hubrath, Karol Kischel, Jennifer Klaus, Sabrina Kluth, Natalie Koch, Despina Koutsidou, Daniel Krakowka, Samira Lorenz, Angela Matorana, Osman Özkus, Monika Palczynska, Martina Porz, Pia Ramczykowski, Jannik Röthig, Nina Senden und Dustin Stäbler nennen.

Das Fachseminar für Altenpflege bildet nicht nur für den Caritasverband, sondern auch für dessen Kooperationspartner aus.

+++++

Der Caritasverband Rhein-Erft-Kreis e. V. ist Träger von rund 70 Diensten und Einrichtungen rund um ambulante und stationäre Pflege, Familien-, Kinder- und Jugendhilfe sowie Beratungsdienste. Neun Seniorenzentren betreibt der Verband im Kreisgebiet. Mit über 1.600 Mitarbeitenden gehört er zu den größten Arbeitgebern im Rhein-Erft-Kreis. Hinzu kommen rund 1.000 Ehrenamtler. Damit ist der Caritasverband zugleich der größte Wohlfahrtsverband im Rhein-Erft-Kreis.

Bildzeile:

Beglückwünschten die neuen Altenpfleger zum erfolgreichen Abschluss ihrer Prüfungen: Marita Menzel-Kollenberg (links), Leiterin des Caritas-Fachseminars für Altenpflege, und Peter Altmayer (rechts), Vorstandsvorsitzender des Caritasverbandes Rhein-Erft.

Foto: Alois Müller/Abdruck honorarfrei